



Sonderpfarrbrief für Mai 2020

Liebe Pfarrmitglieder der Pfarrei St. Emmeram Münchenreuth

In unserer Pfarrei beginnt nun langsam wieder die Rückkehr zur Normalität. Unter Einhaltung der staatlichen Vorgaben und der Anordnungen der Diözese Regensburg, können ab Montag, 04. Mai, unsere Gottesdienste, die im aktuellen Pfarrbrief mitgeteilt wurden, wieder öffentlich gefeiert werden.

Hierzu sind einige Einschränkungen und Vorgaben zu beachten. Wir möchten alle bitten, diese zu berücksichtigen um einen reibungslosen Ablauf zu gewährleisten.

Teilnahme am Gottesdienst: Um am Gottesdienst teilnehmen zu können ist ein Mund-Nasen-Schutz erforderlich. Dieser ist mitzubringen. Wir weisen darauf hin, dass Personen mit unspezifischen Allgemeinsymptomen, Fieber oder Atemwegsprobleme, nicht am Gottesdienst teilnehmen können. Auch Infizierte, unter Quarantäne gestellte oder Personen, die in den letzten vierzehn Tagen vor dem Gottesdienst Kontakt zu einem bestätigten an COVID-19 Erkrankten gehabt haben, müssen dem Gottesdienst ebenfalls fern bleiben.

In der Kirche: Die Kirchentüren sind offen fixiert, sodass sie zum Betreten der Kirche nicht berührt werden müssen. Die Kirchenteilnehmer begeben sich zur vorgeschriebenen Desinfektion. Hierzu werden am Eingang Desinfektionsmittel zur Handdesinfektion aufgestellt sein. Die Kappl kann durch die Tür mit dem behindertengerechten Eingang betreten werden. Der Ausgang befindet sich beim bisherigen Haupteingang. Bitte die Schilder beachten.

Leider stehen unter Einhaltung des Mindestabstands nur eine begrenzte Anzahl an Plätzen in den beiden Kirchen zur Verfügung. Diese sind genau gekennzeichnet. Wir möchten Sie bitten an den jeweiligen Markierungen Platz zu nehmen. Die einzelnen Paare sollen zusammen einen Platz einnehmen. Für Familien stehen in der Kapplkirche an den Seiten 2 Bänke zur Verfügung. Eine auf der rechten Seite, die andere auf der linken. Wenn alle diese Plätze belegt sind, wird die Kirche geschlossen und es können keine weiteren Teilnehmer in die Kirche eingelassen werden. Ein Ordnungsdienst wird die Gottesdienste begleiten und auf Einhaltung der Regeln achten.

Ein Mindestabstand von mind. 2 Metern nach allen Richtungen und das Tragen einer Mund-Nase-Bedeckung für alle Gottesdienstteilnehmer, während des ganzen Gottesdienstes, ist zwingend erforderlich. Auch ausserhalb der Kirchenbänke ist auf genügend Abstand zu achten.

Volksgesang: Der Volksgesang sollte auf Grund des erhöhten Partikelaustrittes beim Singen stark reduziert werden. Aus diesem Grund, werden wir keinen Volksgesang praktizieren. An Sonn- und Feiertagen wird die Messe musikalisch gestaltet. Die angezeigten Kirchenlieder können dann von jedem Einzelnen im Stillen mitgelesen oder - gebetet (oder auch gesummt) werden. Das Gotteslob ist ebenfalls mitzubringen. In den beiden Kirchen sind aktuell keine Gotteslob zum Leihen vorhanden.

Kollekte: Körbchen werden am Ausgang aufgestellt, sodass ohne falsche Berührung die Spende gegeben werden kann.

Friedensgruß: Das Reichen der Hand unterbleibt. Der Friedensgruß kann von einer Verneigung zum Nachbarn begleitet sein.

Kommunionempfang: Nach der eigenen Kommunion desinfiziert sich Pater Friedhelm die Hände und legt eine Mund-Nase-Bedeckung und Handschuhe an.

Die Gläubigen in den rechten Bänken beginnen mit dem Kommuniongang. Es wird in der Mitte in einer Reihe nach vorne zum Altar im Mindestabstand gegangen und seitlich zum eigenen Platz zurückgekehrt. Auf dem Speisgitter wird ein Tuch ausgelegt. Pater Friedhelm legt die Hostien mit Abstand aus, so dass jeder Kommunikant seine Hostie kontaktlos wegnehmen kann. In der Pfarrkirche gehen die Gläubigen nach hinten durch die Sakristei nach aussen und kehren durch den Haupteingang in die Kirche zurück. Eine Mundkommunion ist nicht möglich. Das Segenszeichen für Gläubige, die nicht die Kommunion empfangen (z.B. für Kinder), wird ohne Berührung mit Abstand als Handsegnen gegeben.

Hinweise zu besonderen Feiern im Kirchenjahr

Erstkommunion wird nicht vor dem 31. August stattfinden.

Firmung wird auf nächstes Jahr verschoben.

Maiandachten entfallen in diesem Jahr. Es können zuhause oder bei einem Spaziergang zu unseren Feldkreuzen und Kapellen die Marienandachten im Gotteslob gebetet werden. Nr. 935

Mittwoch vor Christi Himmelfahrt, 20.05.20 entfällt der Bittgang zur Kappl, dafür ist ein Rosenkranz um 19:00 Uhr und 19:30 Uhr das Schaueramt für Groppenheim.

Christi Himmelfahrt wird es einen Gottesdienst in der Kappl geben. Allerdings wird die Christus Figur nicht in den Himmel auffahren. Hier soll vermieden werden, dass viele Gläubige aus anderen Pfarreien anreisen.

Fronleichnam wird unter Einhaltung der obigen Vorgaben mit einer feierlichen Eucharistiefeier begangen. Nach dem Schlussegen wird das Allerheiligste auf dem Altar zu einer gemeinsamen Anbetung ausgesetzt. Im Anschluss daran begibt sich Pater Friedhelm mit der Monstranz vor die Kirche und segnet mit ihr die ganze Pfarrei. Der Fronleichnamsgottesdienst wird, anders als sonst, in der Kappl stattfinden, da hier mehr Gläubige teilnehmen können.

Bittgänge/Flurumgänge entfallen. Die Messe wird in diesem Anliegen gefeiert. Prozessionen und gemeinschaftliche Wallfahrten können derzeit nicht stattfinden.

Weitere Informationen können jeweils aus den aktuellen Pfarrbriefen entnommen werden.

